

"13^{ten} Jenner A.º 1635: verspricht vil und threuw vil"

"den 13^{ten} Jenner 1635: verspricht mier all syn guot daheim Zuo Zestellen gägen der company".

1)

2) Deren Namen s. bei Meier/Zurlaubiana "Stammtafel" 863, 7.5.2.-7.5.10.

3) Dies sollte dann am 8. April 1636 Wirklichkeit werden, s. Zurlaubiana AH 89/148.

Original, mit Siegel. Dorsualnotizen von Beat II. Zurlauben
AH 130, 460

189

1608 Januar 26.

A

RATSERKANNTNIS VON AMMANN UND RAT DER STADT ZUG FÜR MARGARETH
WOLF, [VON NEUENKIRCH UND ZUG]

"Zuwüssen unnd khund sye Mencklichem hyemitt. Das ann hütt dato vor
minen gnedigen herren Amman Unnd Rath der Statt Zug erschynen, der
Ersam Caspar Büöllman [=Bühlmann] von Nüwkilch [=Neuenkirch] uss Lu-
zerner gebiett als Vogtt Margretta Wolffin, unnd mitt einer Jnnge-
legttten Missiff von synen herren unnd Obern [Schultheiss und Rat]
der Statt Lutzern Zuolassen Unnd vergünstigen, das von Jres Lieben
vettern Jörg wolffen [=Wolf] seligen hinderlassnen gutts, Jren als
denn nechsten Erben so der Sohn als da man Jnn grossen Zwifel stande
nitt meher Jnn Leben, ein gutter theil weltte folgen lassen, darmitt
sich Jre khind als die dess wolmangelbar auch behusen unnd behoffen
möchtendt mitt erbietung darumb gnugsame versicherung unnd tro-
stung Zugeben, Unnd als nun min gnedig herren Jnn gemeltter Missiff,
Unnd Jnn synem begeren sonderlich aber Jnn dess Jörg wolffen seligen
Testamentt¹ Unnd Gmechtt auch letsten willen ersehen, Unnd heitter
befunden, das solches syn haab Unnd gutt solle einmal hinder eines
Vogtts handen by uns Zwölff Jar lang verbhliben wegen das niemandts
Jnn grund weder von synes Sohns Leben oder Todt wissen möge, Jedoch
syner genambtten Basen ettwas von demm Zins gevolgen solle. So ha-
bend min gnedig herren sich dissmals Erkhendt das sy einmal Zwey

oder dry Jar die sach wellendt beruwen Unnd das haupttgutt by einanderen verbhliben lassen, Ob vilichtt Zwischentt dem Zil ettwas gwüses von demm Sohn vernomen wurde, were auch Jr Rath Unnd geheiss diewill der Jren Balthasar **Meyer** [von Zug] vor 14 Jaren by gesagttten Sohn Zu Ra[a]b Jnn Ungarn gewesen das sy die Erben hettendt denselben umb ein gebürende besoldung hinab geschicktt so vill als müglich were sich dess Sohns halber Zubefragen, solle auch selbige besoldung uss dess Jörg wolffen seligen gutt genomen werden, Unnd sollen Underzwischentt denen Jaren so das haupttgutt allhie verbhliben gesagttter Margreth Wolffin Jerlichen von demm Vogtt ... [50] guldin geben werden. Wover aber sy willens allhar zuziechen soll er Jren denn gantzen Zins vom haupttgutt so sy dessen mangelbar werden lassen. So auch underzwischentt denen dryen Jaren nutzitt von demm Sohn vernomen, mögendt sy alsdann widerumb fur mine gnedige herren kheren unnd Jr begeren thun so werdend alsdan min gnedig herren Jnen abermalen mitt gutt bscheidt unnd anttwurt Zubegegnen wüssen. Jst auch dess Jörg wolff seligen hinderlassenschafft ein uffrechnung gehalten worden, solches Jnn zwen gliche Zedel geschriben, unnd demm Vogtt Hans Petter **Acherman**[n, von Zug] denn einen, der dann Jerlich minen herren rechnung geben sol, unnd der ander demm Caspar Büöllman, geben worden ...

[gez.] **Conradt [III.]** Zur Lauben
Stattschriber Zug"

"Uhrkhundt für Margretta Wolffin"

1) s. Zurlaubiana AH 122/73

Kopie - AH 130, 461-462 - Blatt 462^r leer

190

1653 Juni 21.

A

SCHREIBEN VOM [ZUGER STADT- UND AMTSRAT UND VERMITTLER IM BAUERNKRIEG], B[EAT II.] ZURLAUBEN, AN [DEN] LANDSCHREIBER [DER FREIEN ÄMTER, BEAT JAKOB I.] ZURLAUBEN, BREMGARTEN

"verschinen donstag [den 19. Juni]¹ abendts, hab ich denen Fünf ussgeschossnen [aus den Freien Ämtern], alss Maler Stöckhlj [=Stöckli, von Birri], [Unter-]Vogt [von Wohlen] Fenderich [Hans] Khuon [=Kuhn], Amman [der Abtei Muri im Amt Boswil] **Keusch** [von Boswil] und Kochen [=Koch] Von Vilmärge, Stoffel Müllern [=Müller] Von Esch [=Aesch, welche in die IV kath. Orte - V ausg. LU - aufgebrochen, um